

Ergebnis des Treffens der Herz- und Seele-Gruppe vom 20.5.11

Es waren vier Leute anwesend, die ihre Erfahrungen, Erwartungen und Vorstellungen ausgetauscht haben. Als wichtig wurde angesehen, dass sich alle Beteiligten in der Situation wohl fühlen und dass zu diesem Wohlfühlen sowohl gehört, dass sich jeder herrschaftsfrei sachlich und emotional einbringen kann, als auch ein zufriedenstellendes Ergebnis des Treffens an dessen Ende festgestellt werden kann.

Daher wurde eine feste Ablaufstruktur vereinbart, die bei jedem Treffen eingehalten werden soll (die natürlich nicht in Stein gemeißelt ist):

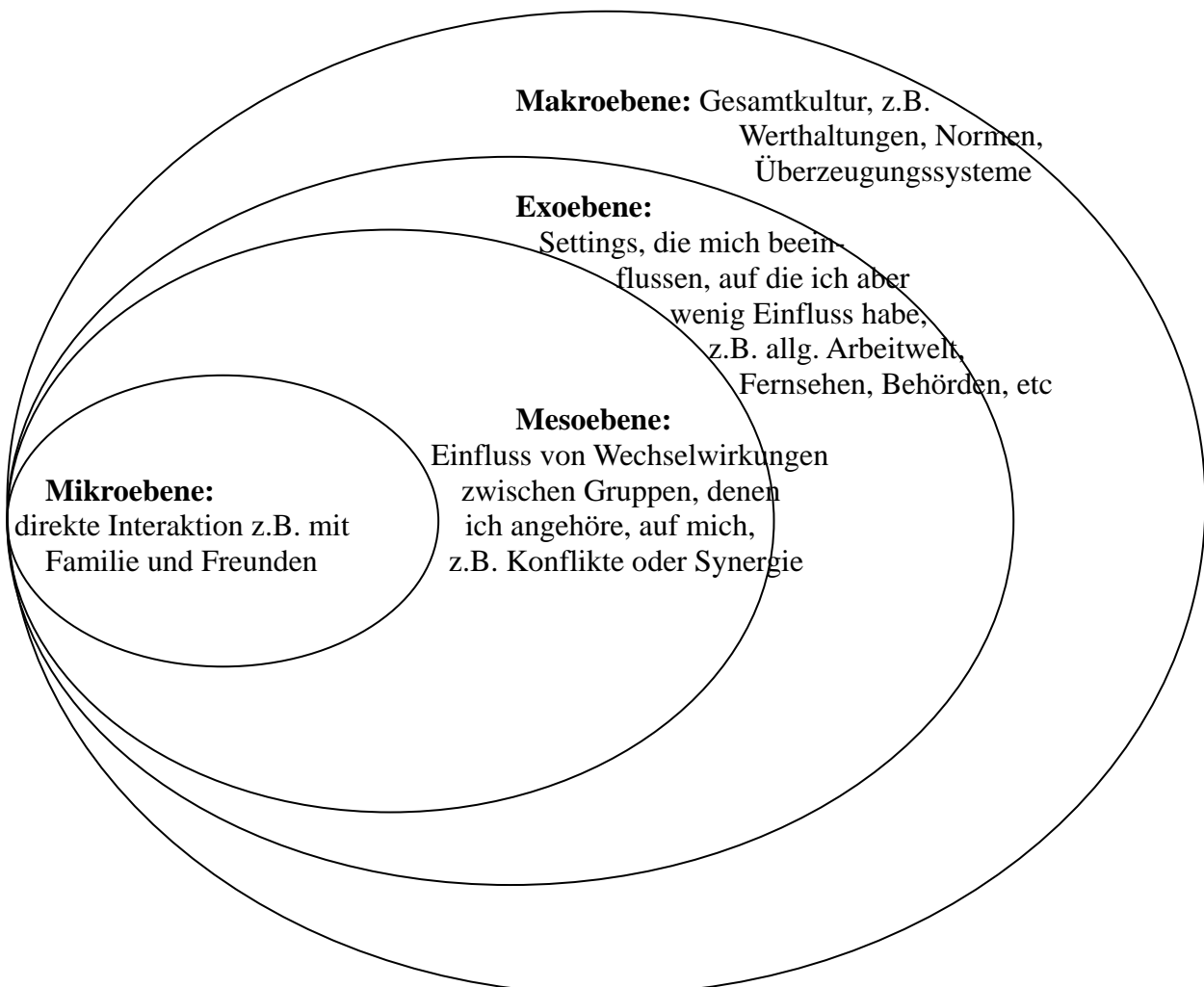
1. Vorstellungsrunde, Erwartungsaustausch
2. Praktischer Teil:
 - a) Erfahrungsberichte über Erlebnisse seit dem letzten Treffen
 - b) Problemlösungssequenz: falls jemand ein Problem mit Hilfe der Gruppe lösen möchte.
3. Theoretischer Teil: Jemand aus der Gruppe stellt ein Thema kurz dar, das anschließend diskutiert wird.
4. Feedbackrunde und Ausblick auf das nächste Treffen
5. Dokumentation zumindest des Input-Teils

Einzelne Aufgaben wie: leibliches Wohl, Moderation und Input gehen reihum.

Nächster Termin: 17. Juni 2011, Input: Wie funktioniert eine Gruppe?

Der Input am 20.5.11:

Eines der Raster, die einen ökologischen Zugang zur Weltinterpretation und eigenem Verhalten liefert, ist das sozialwissenschaftliche **Mehrebenenmodell**:



Die einzelnen Ebenen durchdringen sich.